

Vertrauensleute gegen Parolen der Studenten

Erklärung abgegeben / Sich gegen Manipulation gewandt

Die Sprecher der gewerkschaftlichen Vertrauensleute der FKH AG, Werk Bochum, haben sich in ihrer Sitzung eingehend mit den Auswüchsen bei den Aktionen gegen die Verabschiedung der Notstandsgesetze am 27. und 28. Mai 1968 in Bochum beschäftigt.

Bei aller Sympathie und bei allem Verständnis für diese Aktionen müßten sie sich aber doch gegen einige Methoden und besonders gegen alle unberechtigten Vorwürfe gegen die Gewerkschaften oder gegen ihre Spitzenfunktionäre seitens gewisser Schüler und Studenten ganz entschieden wehren und sich davon distanzieren.

„Der Versuch, Rudolf Janzen als Kreisvorsitzenden des DGB unter Druck zu setzen und von ihm einen Aufruf zum Generalstreik der organisierten Arbeitnehmerschaft zu bekommen, erinnert an Methoden aus einer Zeit, die wir überwunden glaubten“, heißt es wörtlich.

„Gerade bei den Studenten sollte man diese Kenntnis voraussetzen. Oder handelten sie wider besseres Wissen?“

Über Vertrauen oder Mißtrauen der Arbeitnehmerschaft zu ihren Gewerkschaftsfunktionären können nicht Schüler und Studenten abstimmen, wie geschehen. Das ist

einzig und allein Angelegenheit der Mitglieder, so heißt es in einer Erklärung.

„In der Aufforderung an die Demonstranten, das DGB-Haus zu stürmen und sich der Gelder zu bemächtigen, um aus den angeblichen ‚Milliarden-Beträgen‘ der Gewerkschaften Lohnausfall für demonstrierende Arbeiter zu entnehmen, zeigt sich die Naivität oder auch die abgrundtiefe Abneigung einiger Studenten gegen die Gewerkschaften.“

So sei auch die Behauptung absolut unwahr, daß die Arbeiter bei der FKH AG, Werk Bochum, eingesperrt worden seien und nicht hätten demonstrieren können oder daß mit fristloser Kündigung gedroht worden ist.

Ebenfalls konnten auch alle eingetretenen Lohnminderungen betrieblich geklärt werden.

Die Sprecher der Vertrauensleute fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf, den falschen Parolen dieser Schüler und Studenten entgegenzutreten und jede Schwächung der Gewerkschaften zu verhindern.

Der Vertrauensleute-Ausschuß
der FKH AG, Werk Bochum
gez. Paßmann jun.
(Vorsitzender)